

F

Vertragsentwurf zur Information

Vertragsentwurf zum Projekt „Dorf-Büros. Coworking Spaces in Rheinland-Pfalz“ im Zeitraum vom 1. Dezember 2025 bis 30. November 2030. Die Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e. V., Emmeransstraße 27, 55116 Mainz, vertreten durch Herrn Rainer Zeimentz (Vorstand) (nachstehend EA genannt) und [Kommune, Anschrift, vertreten durch] (nachstehend Betreiber genannt) schließen folgenden Vertrag über „Dorf-Büro in [Kommune]“

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Dieser Vertrag regelt die Gewährung von Zuschüssen für die Errichtung und Unterhaltung des Dorf-Büros des Betreibers durch die Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e. V. an den Betreiber.
- (2) Ein Dorf-Büro im Sinne dieses Vertrags ist ein öffentliches Gemeinschaftsbüro, in dem zeitlich flexibel einzelne Arbeitsplätze und Besprechungsräume genutzt werden können.

§ 2 Vertragsbestandteile

Die folgenden Dokumente sind verbindlicher Bestandteil des Vertrags:

- A_Konzeption zur Bewerbung
- C_Verbindliche Bewerber-Erklärung zur Unterschrift
- D_Verbindliche Erklärung der unterstützenden Verbandsgemeinde zur Unterschrift

§ 3 Pflichten des Betreibers

- (1) Der Betreiber verpflichtet sich gegenüber der EA,
 - die im Vertrag genannten Aufgaben zu erfüllen,
 - das Dorf-Büro spätestens in der 49. Kalenderwoche 2025 zu eröffnen,
 - das Dorf-Büro mindestens 60 Monate zu betreiben und für NutzerInnen zugänglich zu halten,
 - mit der EA zusammenzuarbeiten und den Informationsfluss aufrechtzuhalten,
 - in den Betriebsjahren eins, zwei und drei der EA bei Bedarf kostenfrei Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen,

- die Umbau- und Einrichtungskosten bis zum 31.01.2026 vollständig mit der EA abzurechnen und gegebenenfalls zu viel erhaltene Vorauszahlungen unaufgefordert an die EA zurückzuzahlen,
 - das erste Betriebsjahr bis zum 15.12.2026 vollständig mit der EA abzurechnen und gegebenenfalls zu viel erhaltene Vorauszahlungen unaufgefordert an die EA zurückzuzahlen,
 - das zweite Betriebsjahr bis zum 15.12.2027 vollständig mit der EA abzurechnen und gegebenenfalls zu viel erhaltene Vorauszahlungen unaufgefordert an die EA zurückzuzahlen,
 - das dritte Betriebsjahr bis zum 15.12.2028 vollständig mit der EA abzurechnen und gegebenenfalls zu viel erhaltene Vorauszahlungen unaufgefordert an die EA zurückzuzahlen,
 - jeweils zum 15. Dezember des Vorjahres einen Wirtschaftsplan nach Vorgaben der EA für das Folgejahr vorzulegen,
 - das Betriebskonzept für das vierte und fünfte Betriebsjahr bis zum 01.12.2028 der EA vorzulegen,
 - für den Fall, dass er den Betrieb des Dorf-Büros ohne Zustimmung der EA vor dem 30.11.2030 beendet, für jeden von der Unterbrechung betroffenen Kalendermonat 1.000 Euro an die EA zu zahlen.
- (2) Die Finanzierung ist ein Defizitausgleich. Die Kommune hat Einnahmen und Ausgaben nach Vorgabe der EA gegenüberzustellen und gegebenenfalls zu viel erhaltene Zahlungen zurückzuzahlen.
- (3) Soweit der Betreiber zu viel erhaltene Vorauszahlungen zurückzuzahlen hat, sind diese, vom Zeitpunkt der Rückzahlungsverpflichtung an, mit acht Prozentpunkten im Jahr über dem in § 247 Abs. 1 BGB festgesetzten Basiszins (§ 288 Abs. 2 BGB) zu verzinsen. § 197 BGB findet Anwendung.
- (4) An die EA zurückzuzahlende Beträge sind auf das von der EA benannte Konto einzuzahlen.
- (5) Alle Abrechnungen sind mit Rechnungskopien zu belegen.

§ 4 Pflichten der EA

- (1) Die EA gewährt dem Betreiber entsprechend § 3 (1) für die Errichtung und für das erste, zweite und dritte Betriebsjahr bedarfsabhängig Zuschüsse.

Im Einzelnen verpflichtet sich die EA, dem Betreiber

- bei Vertragsschluss gegen Zahlungsaufforderung für die Einrichtung bis zu 20.000 Euro auszus zahlen,
- bei Vertragsschluss gegen Zahlungsaufforderung für das erste Betriebsjahr bis zu 10.000 Euro auszus zahlen,
- bis zum 1. Dezember 2026 gegen Zahlungsaufforderung für das zweite Betriebsjahr bis zu 10.000 Euro auszus zahlen,
- bis zum 1. Dezember 2027 gegen Zahlungsaufforderung für das dritte Betriebsjahr bis zu 10.000 Euro auszus zahlen.

- (2) Die EA unterstützt den Betreiber in den ersten drei Jahren bezüglich der räumlichen Ausstattung und dem Betrieb des Dorf-Büros, sowie der Öffentlichkeitsarbeit, durch bedarfsabhängige Workshops und das Bereitstellen von Erfahrungswerten aus dem entsprechenden Modellprojekt. Die EA erteilt keine Rechtsberatung.

§ 5 Schadensfreistellung

Die EA haftet nicht für Schäden aller Art des Betreibers oder Dritter, die aus der Durchführung dieses Vertrags entstehen. Der Betreiber stellt die EA von allen eigenen Ansprüchen und Ansprüchen Dritter frei.

§ 6 Kündigungsrecht

Unbeschadet sonstiger Kündigungsrechte ist die EA berechtigt, das Vertragsverhältnis fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei einer Nichterfüllung der Pflichten des Betreibers (s. § 3) vor.

§ 7 Schriftform

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform.

§ 8 Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Mainz.

§ 9 Name des Dorf-Büros

Das Dorf-Büro sollte einen Namen führen, der den Charakter als kommunale Einrichtung betont. Namen von Sponsoren oder Projektpartnern dürfen nicht enthalten sein.

§ 10 Salvatorische Klausel

Sollte eine Vertragsbestimmung unwirksam oder undurchführbar sein oder werden oder sollte eine Bestimmung eine an sich notwendige Regelung nicht enthalten, so wird die Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen nicht berührt. An Stelle der unwirksamen Bestimmung oder zur Ausfüllung der Regelungslücke gilt diejenige rechtlich zulässige Bestimmung als vereinbart, die so weit wie möglich dem entspricht, was die Parteien gewollt haben oder nach Sinn und Zweck des Vertrags gewollt hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der betreffenden Bestimmung bzw. die Regelungslücke erkannt hätten.